

# Kleine Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **49 (1951)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

le nouveau tarif car le taux moyen actuellement valable peut être augmenté de 164 % à 178 % (1939 = 100 %). Il souligne en outre que les traitements et salaires du tarif ont été fixés à la suite d'enquêtes approfondies.

Après un court résumé du président central, l'assemblée passe aux votations. La motion Solari: «Approbation du nouveau tarif avec révision sur la base de nouvelles enquêtes jusqu'à 1952» obtient 53 voix (main levée) contre 11 au projet de tarif existant. Sur proposition du collègue Albrecht l'assemblée décide de passer au vote secret par 65 voix contre 46. Le résultat de la votation principale est le suivant: Bulletins déposés: 136, blancs: 8, motion Solari: 60, motion des Praticiens: 68. Le nouveau projet de tarif est ainsi rejeté. Le Président Boudet invite tous les membres de continuer à s'intéresser à la question des tarifs, de respecter le contrat normal de travail et de collaborer activement au bien de la société. Il remercie le Directeur fédéral des Mensurations ainsi que la Commission centrale de Taxation pour leur travail considérable et il espère que les pourparlers futurs concernant la révision des tarifs seront poursuivis dans le même esprit de compréhension permettant une solution rapide de la question. Le président central lève la 47<sup>e</sup> assemblée générale à 17.15 heures.

Le secrétaire: *E. Bachmann*

## Kleine Mitteilungen

### *Ehrungen*

Die Hochschule für Bodenkultur in Wien hat zu Ehrendoktoren ernannt: Herrn Hofrat Prof. a. D. Dr. h. c. mult. *E. Dolezal* für seine hervorragenden Verdienste um die Entwicklung der Geodäsie und Photogrammetrie und Herrn Univ.-Prof. Dr. *Ficker*, Direktor der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, für seine hervorragenden Verdienste auf dem Gebiete der meteorologischen Forschung. Wir gratulieren den beiden Gelehrten zu ihrer Auszeichnung.

### *Druckschriftenverkauf*

Solange Vorrat sind beim Kassier des S. V. V. K. die folgenden Druckschriften zu stark herabgesetzten Preisen erhältlich:

1. Offizieller Bericht über den IV. Kongreß des internationalen Geometerbundes vom September 1930, inkl. Bericht der schweizerischen Vertreter in den Kommissionen Fr. 2.—
2. Die optische Distanzmessung und ihre Anwendung bei der schweiz. Grundbuchvermessung. Referate des Vortragskurses 1925 Fr. —.50
3. Die Photogrammetrie und ihre Anwendung bei der schweiz. Grundbuchvermessung und bei der allgemeinen Landesvermessung. Referate des Vortragskurses 1926 Fr. 1.—
4. Unsere Landeskarten und ihre weitere Entwicklung, von Ed. Imhof, Prof.  
Les cartes de Suisse et leur développement ultérieur, par Ed. Imhof, Prof. Fr. 1.—

5. Die Kartenfrage, von Ed. Imhof, Prof., und Zur Frage der Blatteinteilung für die neuen Karten der Schweiz, von J. Allenspach 1928 und 1929, zusammen Fr. —.50
6. Zeitgemäße Fragen der Güterzusammenlegung. Referate des Vortragskurses 1929 Fr. 1.—
7. Organisation und Durchführung von Güterzusammenlegungen, Referate des Vortragskurses 1936 Fr. 1.—
8. La Mensuration Cadastrale de la Suisse, par J. Baltensberger Fr. 1.—
9. 25 Jahre Grundbuchvermessung der Schweiz, von J. Baltensperger, 1937 Fr. 1.—  
La mensuration cadastral de la suisse, 25<sup>e</sup> anniversaire Fr. 1.—
10. Das Verfahren zur Durchführung öffentlicher Meliorationen in der Schweiz, von Dr. H. Fluck, 1945 Fr. 2.—
11. Die Ortsnamen in den amtlichen Plänen und Karten, von Prof. Ed. Imhof, 1945 Fr. —.50
12. Güterzusammenlegung und Durchgangsstraße, von E. Tanner, 1949 Fr. —.50

Bestellungen sind zu richten unter Beilage des Preises plus Rückporto in Marken oder durch Einzahlung auf das Postcheckkonto VIIIc 3000 des S. V. V. K., Frauenfeld, an den Zentralkassier: F. Wild, Ackersteinstraße 46, Zürich-Höngg 49.

## **Jakob Balmer-Brog †**

### *Grundbuchgeometer in Meiringen*

Am 4. Mai d. J. nahm eine Trauergemeinde in Aarau von ihrem lieben Jakob Balmer Abschied.

Freund Balmer wurde 1873 in Meiringen geboren; sein Vater war damals schon vor mehreren Monaten gestorben. Hier verlebte er mit einer Schwester seine Jugend- und Schulzeit. Nach Absolvierung der Sekundarschule erlernte er in Colombier die französische Sprache. Hierauf trat er bei der Baufirma Schopfer & Cie., Bern, in die Lehre. Die Lehrzeit brachte ihn häufig mit Ingenieuren und Geometern in Berührung, was in ihm den Entschluß reifen ließ, ebenfalls Geometer zu werden. Die erforderlichen Studien absolvierte er um die Jahrhundertwende am Technikum Winterthur. Anschließend machte er einige Jahre Praxis in Luzern; 1909 verlieh ihm der damalige Prüfungsausschuß das Patent als Konkordatsgeometer. Nachher arbeitete er in dem bekannten Geometerbüro von Herrn A. Basler in Zofingen. Hier lernte er so recht das Wesen der Grundbuchvermessungen in allen Details und Variationen kennen.

1917 sodann wählte ihn der aargauische Regierungsrat zum technischen Assistenten des kant. Wasserbauamtes, in welcher Stelle er 7 Jahre verblieb. Seine Betätigung bestand aus Verifikationen vieler kleiner Wasserwerke, aus Planaufnahmen, aber auch in Mitwirkung bei der Projektierung und Ausführung von Flußkorrekturen. 1924 wählte der aargauische Regierungsrat Herrn Balmer zum Grundbuchgeometer des kant. Vermessungs- und Meliorationsamtes. In diesem neuen Amt hatte er es hauptsächlich mit der Verifikation der neuen Grundbuchvermessungen und den damit verbundenen Güterzusammenlegungen zu tun. Dieser Aufgabe widmete er sich mit großem Eifer und Geschick. Seine Gewissenhaftigkeit, sein leutseliges Wesen und seine stete Dienstbereitschaft machten ihn zum beliebten und geachteten Kollegen, welcher auch nicht zu-